

Text

733 **Wir sichern wertvolle Grünflächen in der Region**

734 Nachhaltige Regionalpolitik, wie die GRÜNEN sie gestalten wollen, geht von den
735 Gemeinden und Kreisen aus. In Zeiten des Klimawandels jedoch muss
736 Regionalpolitik deutlich mehr als nur lokale Lösungen bieten, denn eine Vielzahl
737 der sich verschärfenden Probleme lässt sich nur in größeren Zusammenhängen und
738 koordiniert lösen. Dazu gehört ein klimaresilienter Planungsansatz ebenso wie
739 die Förderung interkommunaler Zusammenarbeit, um knappe Ressourcen effizient
740 einzusetzen.

741 Ob wir uns in unserer Region wohlfühlen und welche Lebensqualität wir haben,
742 wird in starkem Maß letztlich von den Entscheidungen der Regionalplanung
743 mitbestimmt. Deshalb betrifft sie die Menschen unmittelbar.

744 Die Sicherung von Freiräumen als Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist
745 vor der Ausweisung von Siedlungs- und Gewerbeflächen die wichtigste Aufgabe der
746 Regionalpolitik. In Zeiten akuten Wohnungsmangels ist dies eine besondere
747 Herausforderung, steht sie doch oft in Konkurrenz zu klimapolitischen
748 Notwendigkeiten. Zusätzlich belastet wird dieser Abwägungsprozess durch die
749 dringenden Aufgaben, die Mobilität der Menschen ebenso wie die Versorgung mit
750 regional produzierten Nahrungsmitteln umweltverträglich zu gewährleisten sowie
751 eine nachhaltige Energieversorgung aus regenerativen Quellen zu sichern.

752 Wir GRÜNE wollen auf regionaler Ebene:

- 753 • die Flächenversiegelung reduzieren.
- 754 • der Erschließung von Konversionsflächen und innerörtlichen Brachen den
755 Vorrang geben sowie eine angemessene Verdichtung im Wohnflächenbestand.
- 756 • neue Siedlungsflächen nur im Einzugsbereich leistungsfähiger Angebote des
757 ÖPNV nutzen.
- 758 • neue separate Wohnsiedlungen und Gewerbeflächen in den Freiflächen
759 minimieren.
- 760 • neue und bestehende Wohnsiedlungen umgestalten zur Verbesserung der Klima-
761 Resilienz.
- 762 • die wohnungsnahе Versorgung durch ein regionales Einzelhandelskonzept
763 verbessern.
- 764 • aktiv Freiräume sichern mit Aufwertung der ökologischen Qualität, auch zu
765 Erholungszwecken.
- 766 • Freiflächen mittels regionaler Grünzüge vernetzen.
- 767 • Auen und Kaltluftschneisen dauerhaft freihalten.
- 768 • landwirtschaftliche Flächen mit hoher Bodenqualität vor Bebauung schützen.
- 769 • natürliche Ressourcen (Grundwasser) schützen sowie die Rohstoffausbeutung
770 minimieren.
- 771 • eine menschen- und umweltgerechte Mobilität durch Integration
772 unterschiedlicher Verkehrsmittel fördern.
- 773 • Straßen-, Bahn- und Fluglärm planerisch wirksam mindern.
- 774 • LKW-Verkehrswege bei Gewerbeansiedlungen minimieren.
- 775 • geeignete Flächen für Windenergie freihalten und nutzen sowie
776 Solarenergie, Geothermie, Biomasse und Wasserkraft steuern und nutzen.

777 Sozial-ökologisches Wohnen und Bauen

778 Der Main-Taunus-Kreis ist aufgrund seiner hohen Lebensqualität als Wohnort sehr
779 begehrt. Im kleinsten Flächenkreis Hessens sind dadurch die Grundstücks- und
780 Mietpreise explodiert. Wir Grüne wollen, dass alle Menschen, die hier leben
781 möchten, bezahlbaren Wohnraum finden können. Aufgrund der hohen Siedlungsdichte
782 im MTK muss Wohnen neu gedacht werden. Der Kreis soll für die Kommunen
783 koordinierend tätig werden.

784 Wir GRÜNE wollen ...

- 785 • mehr bezahlbaren und geförderten Wohnraum schaffen
- 786 • dass bei der Planung neuer Wohngebiete soziale und ökologische Bedingungen
787 Voraussetzungen werden. Nach dem Konzept "Wohnen leitet Mobilität" sollen
788 klima- und stadtverträgliche Mobilitätsangebote an jedem Wohnort
789 geschaffen werden.
- 790 • im Innenraum behutsam verdichten und im Außenraum die Flächenversiegelung
791 so gering wie möglich halten.
- 792 • die Umsetzung des "Frankfurter Bogens" unterstützen, da dieses Konzept
793 moderne Mobilität und ökologische Bauweise zu einem lebenswerten Wohnen
794 mit hoher Qualität vereint.

795 Weltoffener und europäischer Kreis mit Verantwortung

- 796 Gerade in Zeiten der Krise müssen wir die Zusammenarbeit mit unseren
797 europäischen Freund:innen weiter ausbauen. Europa muss sozialer und
798 solidarischer werden.
799 Zudem darf europäische Solidarität nicht an den Außengrenzen der Union enden.
800 Sie muss auch jene einschließen, die auf der Flucht vor Krieg, Vertreibung und
801 Diskriminierung Schutz bei uns suchen. Wir lehnen Abschottung und
802 nationalstaatlichen Egoismus ab.
- 803 Die Globalisierung wirkt sich auf alle Ebenen der Gesellschaft aus. Es ist auch
804 Aufgabe der Kommunen diese Entwicklung zu begleiten und nachhaltig zu gestalten.
805 Kommunale Entwicklungspolitik meint das Engagement für nachhaltige Entwicklung
806 und einen zukunftsfähigen Planeten durch Gemeinden, Städte und Landkreise des
807 Globalen Nordens.

808 Wir GRÜNE wollen ...

- 809 • das Beschaffungswesen im Sinne des Fairen Handels umstellen, so dass vor
810 allem ökologische und soziale Faktoren berücksichtigt werden.
- 811 • migrantische Organisationen stärker einbinden, den Austausch und die
812 Zusammenarbeit mit ihnen als Expert:innen zur Situation in ihren
813 Herkunftsländern ausbauen.
- 814 • kommunale und Kreis-Partnerschaften als wirksames Instrument aufbauen und
815 unterstützen, um den direkten Austausch mit und die Unterstützung von
816 Kommunen im Globalen Süden zu ermöglichen - neben dem MTK-Engagement im
817 Netzwerk „Klima-Bündnis“ für Klimaschutz und für die Förderung indigener
818 Völker.
- 819 • insgesamt mehr entwicklungspolitisches Engagement zeigen, weil wir uns
820 unserer Verantwortung als finanziell gut ausgestatteter Landkreis bewusst
821 sind.